

Erstelldatum: Jänner 2015 / Version: 1

## Das Tourismusjahr 2013/2014



### **Oberösterreich Tourismus**

Mag. Brigitte Reisenauer

Tourismusentwicklung und Marktforschung

Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria

Tel.: +43 732 72 77-136

Fax: +43 732 72 77-9136

E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)

[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



FÜR DIE VIELEN  
SEITEN IN MIR.

## INHALTSVERZEICHNIS:

Summary .....	4
1. Tourismusentwicklung .....	5
2. Die saisonale Verteilung .....	6
3. Die Herkunftsländer .....	8
3.1. Inländer Detail .....	9
3.2. Deutschland .....	10
4. Die Unterkunftsarten .....	11
5. Betten, Betriebe und Auslastung .....	12
5.1. Wintersaison 2013/2014 .....	12
5.2. Sommersaison 2014 .....	13
6. Die Bundesländer .....	15

Oberösterreich Tourismus hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung des Oberösterreich Tourismus. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Oberösterreich Tourismus reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.



## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2004.....	17
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten .....	17
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern .....	18
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	18
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern.....	18
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	19
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	19
Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich.....	20
Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung .....	20
Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich .....	21
Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung.....	21
Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2013/2014 im Vergleich zum Vorjahr .....	22
Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2014 im Vergleich zum Vorjahr .....	22
Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern .....	23
Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2014 .....	23



## Summary

Im **Tourismusjahr 2013/2014** bilanziert Oberösterreich mit steigenden Ankünften bei rückläufigen Nächtigungszahlen:

- **2.560.399 Ankünfte** (so viele Gäste wie noch nie!) und einem Plus von + 2,1%
- **6.994.688 Nächtigungen** bei einem Rückgang von – 1,2%

Schwierige Witterungsverhältnisse im Winter und eine unbeständige Wettersituation im Sommer waren 2014 für Oberösterreichs Destinationen eine große Herausforderung. Dazu kommt, dass Buchungen stark wetterabhängig sind und die Gäste immer flexibler und kurzfristiger reagieren. Dennoch kamen 2014 wesentlich mehr Gäste ins Land, die jedoch kürzer blieben.

**63%** der oberösterreichischen Nächtigungen (4,4 Mio.) fallen auf die **Sommermonate**. Der **Winter** erreicht 2,6 Mio. Nächtigungen.

Sowohl bei den **inländischen** als auch den **ausländischen Gästen** steigern sich 2013/2014 die Ankunftsahlen (um + 2,2% bzw. + 2,0%). Der Rückgang bei den ausländischen Nächtigungen ist mit – 2,1% im Vergleich zu jenem der Inländer (mit lediglich minus – 0,5%) stärker.

Rund 1,64 Mio. Nächtigungen fallen auf die **Oberösterreicher** selbst – das sind knapp 40% aller Inlandsnächtigungen! Damit sind sie die „stärkste“ Gästination, noch vor den **Deutschen**, die rund 1,55 Mio. Nächtigungen erlangten!

In **gewerblichen Beherbergungsbetrieben** werden 64% aller Nächtigungen generiert. Davon fällt der größte Anteil (28%) auf die 5/4\*-Betriebe mit knapp 2 Mio. Nächtigungen.

Gesamtbetten-Kapazität <b>Winter 2013/2014:</b>	<b>60.360 Betten</b> (– 2,1% zum Vorjahr)
Gesamtbetten-Kapazität <b>Sommer 2014:</b>	<b>67.481 Betten</b> (– 0,6% zum Vorjahr)
Gesamt-Auslastung:	<b>Winter 23,5%   Sommer 33,9%</b>

**Österreichweit** werden im **Tourismusjahr 2013/2014** rund 37,4 Mio. Ankünfte und über 131 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr steigen in gesamt Österreich die Ankünfte um + 2,0%, die Nächtigungen gehen leicht um – 0,2% zurück. Mit rund 7 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,3% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.



# 1. Tourismusentwicklung

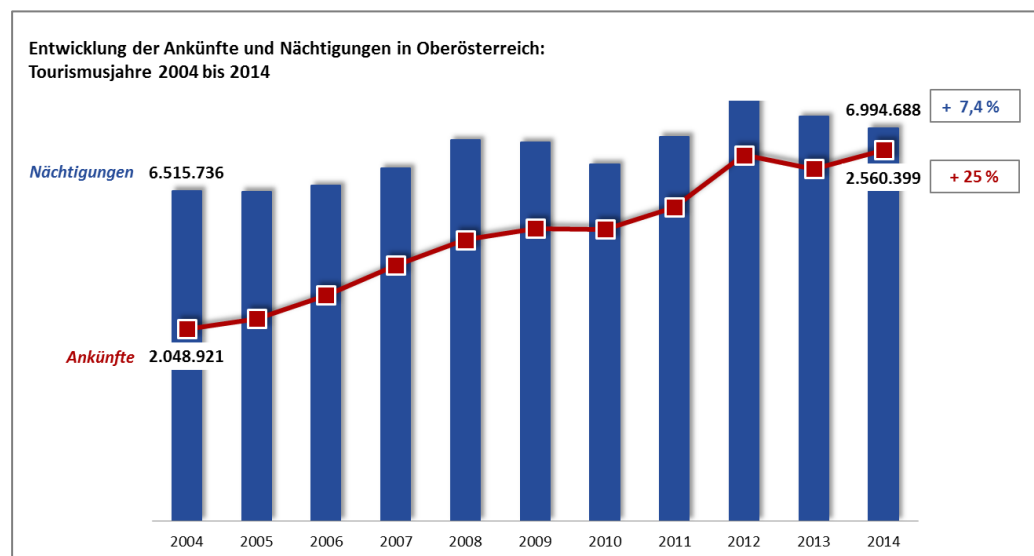
Im Tourismusjahr 2013/2014 bilanziert Oberösterreich mit steigenden Ankünften bei rückläufigen Nächtigungszahlen.

- Von November 2013 bis Oktober 2014 **kamen 2.560.399 Gäste** in unser Bundesland. Das sind um + 2,1% mehr Ankünfte als noch im Zeitraum des Vorjahres. Damit verbucht Oberösterreich die meisten Ankünfte seit Aufzeichnung der Tourismusstatistik!
- Bei den Nächtigungen verzeichnen die heimischen Beherbergungsbetriebe ein Minus von – 1,2% auf **6.994.688 Nächtigungen**.

Tourismusjahr	2013	2014	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	2.507.126	2.560.399	53.273	2,1%
<b>Nächtigungen</b>	7.079.159	6.994.688	-84.471	-1,2%

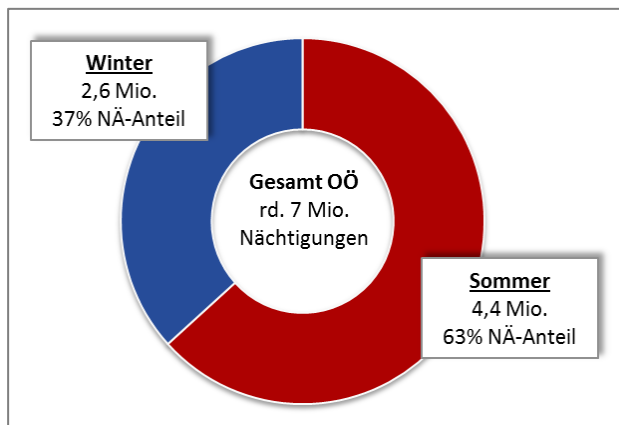
Das abgelaufene Tourismusjahr war in der Wintersaison von schwierigen Witterungsverhältnissen (mäßige Schneesituation, insbesondere auch zu Beginn des Winters) und einem späten Ostertermin Ende April gekennzeichnet. Im Sommer 2014 war ebenfalls die unbeständige Wettersituation für Oberösterreichs Destinationen eine große Herausforderung. Nichtsdestotrotz kamen 2014 wesentlich mehr Gäste ins Land, die jedoch kürzer blieben. Dazu kommt, dass Buchungen stark wetterabhängig sind und die Gäste immer flexibler und kurzfristiger reagieren.

Von 2004 bis 2014 erreichen die Ankünfte einen überdurchschnittlichen Zuwachs von + 25%, die Nächtigungen steigen im Vergleich der letzten 10 Jahre um + 7,4%. Die Aufenthaltsdauer liegt aktuell bei 2,7 Nächten.



## 2. Die saisonale Verteilung

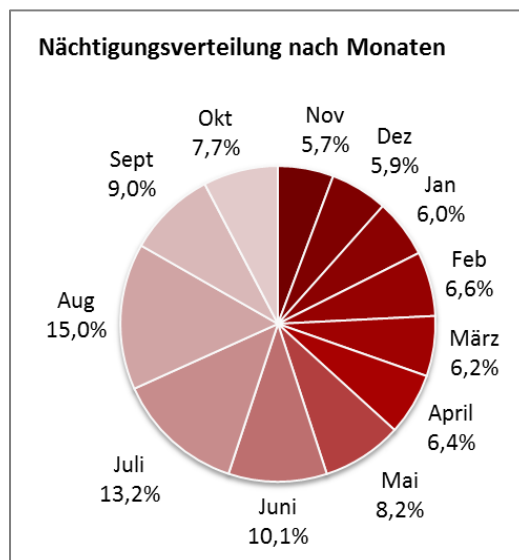
Von den insgesamt rund 7 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich entfallen 63% oder 4,4 Mio. auf den Sommer. Der Winter hält bei einem Nächtigungsanteil von 37% und erreicht 2,6 Mio. Nächtigungen.



Im **Winter 2013/2014**<sup>1</sup> wird das Ankunftsniveau des Vorjahres leicht überschritten (+ 0,3%), die Nächtigungen zeigen ein Minus von – 2,1%. In der **Sommersaison 2014**<sup>1</sup> stiegen die Ankünfte um + 3,2%, die Nächtigungen gehen um – 0,7% zurück.

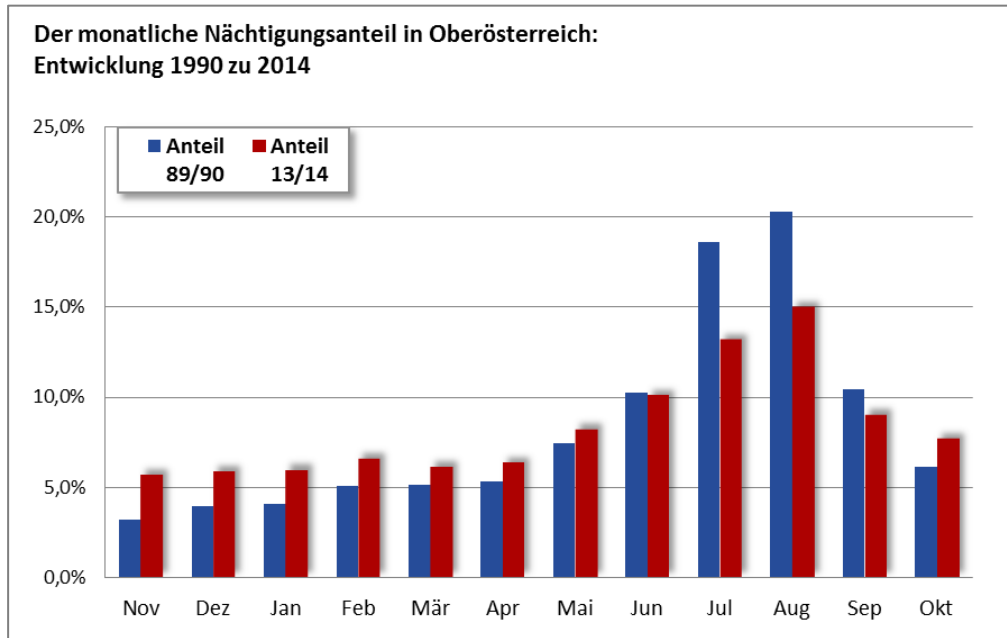
Nächtigungsstärkster Monat ist der August (15,0% Anteil), gefolgt vom Juli mit 13,2%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.560.399</b>	<b>2,1</b>	<b>6.994.688</b>	<b>-1,2</b>
Winterhalbjahr	945.505	0,3	2.569.470	-2,1
November	156.738	-0,4	399.267	0,0
Dezember	156.167	3,3	411.585	0,4
Jänner	147.867	2,8	419.429	-2,1
Februar	155.668	-0,5	462.375	-6,6
März	158.616	-3,6	430.962	-7,8
April	170.449	0,8	445.852	5,1
Sommerhalbjahr	1.614.894	3,2	4.425.218	-0,7
Mai	230.613	-0,5	576.756	-2,3
Juni	276.950	22,4	706.611	16,9
Juli	310.094	-2,1	922.422	-5,2
August	338.054	2,1	1.048.475	-3,9
September	243.324	-4,3	632.782	-5,1
Oktober	215.859	5,4	538.172	1,9



<sup>1</sup> Siehe auch Berichte „Das Winterhalbjahr 2013/2014“ und „Das Sommerhalbjahr 2014“ unter <http://www.oberoesterreich-tourismus.at/service/service/statistik>

Die Bedeutung Oberösterreichs als Ganzjahresdestination hat seit 1990 wesentlich zugenommen: Während in der Saison 1990 der Anteil der Winternächtigungen bei rund 27% lag, beträgt dieser Wert aktuell 37%!



### 3. Die Herkunftsländer

Sowohl bei den **inländischen** als auch den **ausländischen Gästen** steigern sich 2013/2014 die Ankunftsahlen (um + 2,2% bzw. + 2,0%). Der Rückgang bei den ausländischen Nächtigungen ist mit – 2,1% im Vergleich zu jenem der Inländer (mit lediglich minus – 0,5%) stärker. Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich beträgt 59%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.494.909	2,2	4.125.215	-0,5	59%
Ausländer	1.065.490	2,0	2.869.473	-2,1	41%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.560.399</b>	<b>2,1</b>	<b>6.994.688</b>	<b>-1,2</b>	<b>100%</b>

Steigerungen sowohl der Ankünfte als auch der Nächtigungen können bei den Herkunftsmärkten Tschechien, Frankreich, Spanien, Schweden, der Slowakei und China verzeichnet werden.

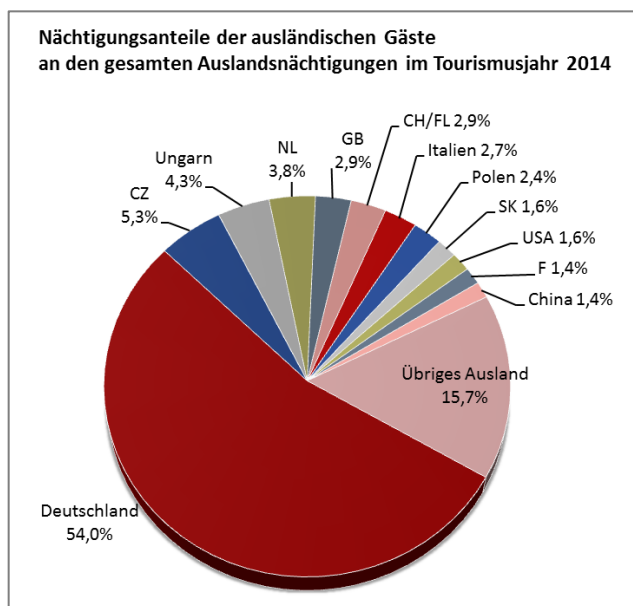
Die Entwicklung der Deutschen verlief bei den Nächtigungen rückläufig mit – 3,5%. Die Ankünfte halten das hohe Niveau vom Vorjahr. Aus Ungarn, den Niederlanden, der Schweiz und Liechtenstein oder Italien sowie Polen kamen zwar mehr Gäste in unser Bundesland, die Nächtigungen dieser Länder verzeichnen jedoch jeweils ein Minus. Weniger Ankünfte und auch ein Nächtigungsminus gab es unter anderem aus Japan oder Russland.

		Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>		536.104	0,2	1.548.105	-3,5
<b>Weitere Länder</b>	Tschechische Rep.	53.990	7,3	153.384	0,9
	Ungarn	34.418	1,5	122.510	-2,5
	Niederlande	40.439	1,9	108.142	-6,2
	Vereinigtes Königreich	26.067	-0,9	83.568	-7,8
	Schweiz u. Liechtenstein	38.014	2,7	83.082	-1,0
	Italien	42.023	2,4	77.178	-0,5
	Polen	17.822	2,8	68.536	-5,7
	Slowakei	13.934	15,0	47.280	14,0
	USA	20.796	0,8	46.063	-0,9
	Frankreich	20.256	8,5	41.399	4,6
	China	25.713	44,7	39.496	36,2
	Belgien	13.106	-2,4	32.738	-2,4
	Rumänien	12.584	4,1	31.940	-1,5
	Russland	9.473	-15,6	27.687	-14,8
	Spanien	9.321	17,9	18.804	8,7
	Dänemark	7.503	1,6	18.541	-0,2
	Japan	9.409	-12,9	15.374	-16,3
	Schweden	7.048	7,4	14.378	3,6
<b>Übriges Ausland</b>		127.470	1,7	291.268	1,5
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>		<b>1.065.490</b>	<b>2,0</b>	<b>2.869.473</b>	<b>-2,1</b>





Deutschland hält unter den ausländischen Herkunftsländern die erste Position mit 54% Anteil an den gesamten Auslandsnchtigungen (Vorjahr: 54,7%).

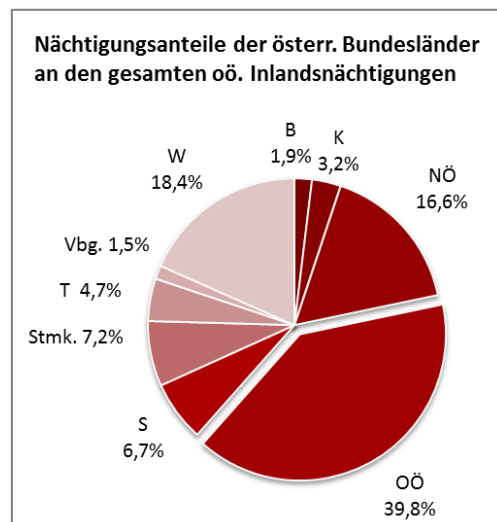


Tschechien erreicht 5,3% Nchtigungsanteil, Ungarn folgt mit 4,3% und liegt vor den Niederlanden (3,8% Anteil). Knapp 3% können Großbritannien und die Schweiz/Liechtenstein erzielen.

### 3.1. Inländer Detail

Von den rund 4,13 Mio. Inländernchtigungen fallen knapp 40% auf Oberösterreicher: Mit 1,64 Mio. Nchtigungen von Oberösterreichern in Oberösterreich sind diese die „stärkste“ Gästenation!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nchtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.494.909</b>	<b>2,2</b>	<b>4.125.215</b>	<b>-0,5</b>
Burgenland	33.762	9,4	78.974	-1,2
Kärnten	49.975	1,2	131.687	2,8
Niederösterreich	240.415	1,8	685.131	0,1
Oberösterreich	560.267	2,6	1.643.847	-0,4
Salzburg	106.421	2,7	276.226	1,1
Steiermark	116.807	5,9	296.375	3,3
Tirol	77.820	-0,2	193.472	-2,8
Vorarlberg	26.357	-3,4	61.209	-8,6
Wien	283.085	0,9	758.294	-2,7



Aus Wien werden rund 758.300 Nchtigungen registriert, was einem Anteil von 18,4% an den gesamten oberösterreichischen Inlandsnchtigungen entspricht.

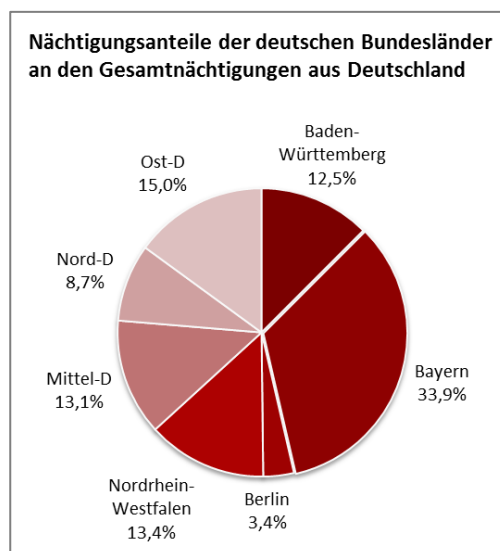


Dann folgen die Niederösterreicher mit 16,6% Anteil. Die Nächtigungsanteile der restlichen Bundesländer verteilen sich von 1,5% bei den Vorarlbergern bis 7,2% bei den Besuchern aus der Steiermark.

## 3.2. Deutschland

Den stärksten Anteil unter den deutschen Nächtigungen in Oberösterreich erreicht Bayern: über eine halbe Million Nächtigungen (das sind 34% der Gesamtnächtigungen aus Deutschland) kommen aus dem angrenzenden Bundesland.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>536.104</b>	<b>0,2</b>	<b>1.548.105</b>	<b>-3,5</b>
Baden-Württemberg	69.431	4,2	193.284	-0,5
Bayern	209.599	0,2	524.794	-1,1
Berlin	19.372	10,2	53.184	0,9
Nordrhein-Westfalen	64.711	-3,6	207.816	-9,2
Mitteldeutschland	69.575	0,4	202.491	-3,0
Norddeutschland	43.411	-3,3	134.682	-1,9
Ostdeutschland	60.005	-0,5	231.854	-7,7



Nach Bayern folgt Ostdeutschland<sup>2</sup> mit 15,0% Nächtigungsanteil und 231.854 Nächtigungen. Nordrhein-Westfalen liegt bei 13,4% Nächtigungsanteil, nur knapp vor Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) mit 13,1%. Baden-Württemberg erreicht 12,5% der gesamten deutschen Nächtigungen, und von den Gästen aus Norddeutschland<sup>3</sup> werden rund 135.000 Nächtigungen registriert. Berlin verzeichnet den kleinsten Anteil.

<sup>2</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

<sup>3</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

## 4. Die Unterkunftsarten

Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe ziehen 64% der gesamten Nächtigungen in Oberösterreich auf sich. Davon fällt der größte Anteil (28%) auf die 5/4\*-Betriebe mit knapp 2 Mio. Nächtigungen. Deren Ankünfte steigen um + 1,2%, bei den Nächtigungen zeigt sich ein Minus von – 1,3%. Es folgen die Betriebe der 3\*-Kategorie mit rund 1,47 Mio. Nächtigungen (21% Anteil) und einem Nächtigungsminus von – 2,4% im Vergleich zum Vorjahr. Die Ankünfte liegen im Plus (+ 0,5%).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>2.000.562</b>	<b>2,1</b>	<b>4.509.934</b>	<b>-1,0</b>	<b>64%</b>
5/4*-Betriebe	950.231	1,2	1.986.998	-1,3	28%
3*-Betriebe	679.084	0,5	1.473.182	-2,4	21%
2/1*-Betriebe	333.409	7,2	908.790	1,0	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	37.838	14,1	140.964	6,0	2%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>178.074</b>	<b>1,0</b>	<b>764.759</b>	<b>-2,4</b>	<b>11%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	71.849	1,2	248.958	-2,2	4%
Privatqu. auf Bauernhof	29.695	-6,4	111.618	-9,3	2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	46.234	4,7	238.639	0,6	3%
Fewo/-haus auf Bauernhof	30.296	3,3	165.544	-2,0	2%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>381.763</b>	<b>2,6</b>	<b>1.719.995</b>	<b>-1,1</b>	<b>25%</b>
Campingplatz	81.850	3,2	224.164	-0,5	3%
Kurheime der SV	32.506	3,1	684.621	3,1	10%
Private und öffentl. Kurheime	25.229	0,7	186.880	-8,2	3%
Kinder-, Jugendherholungsh.	32.297	-4,2	121.068	-2,3	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	78.890	5,2	165.560	-1,4	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	29.291	-15,3	40.563	-15,9	1%
Sonst. Unterkünfte	101.700	9,3	297.139	-2,9	4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.560.399</b>	<b>2,1</b>	<b>6.994.688</b>	<b>-1,2</b>	<b>100%</b>

Bei der 2/1\*-Kategorie (13% Anteil an den Gesamtnächtigungen) kann ein Ankunfts- und Nächtigungsplus verzeichnet werden. Auch die gewerblichen Ferienwohnungen/-häuser schließen das Tourismusjahr überdurchschnittlich positiv ab.

Die Privatunterkünfte liegen bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 11%. Auf die Sonstige Beherbergung fällt ein Viertel aller Nächtigungen. Beide Unterkunfts-kategorien zeigen insgesamt Steigerungen bei den Ankünften und Rückgänge der Nächtigungen.

## 5. Betten, Betriebe und Auslastung

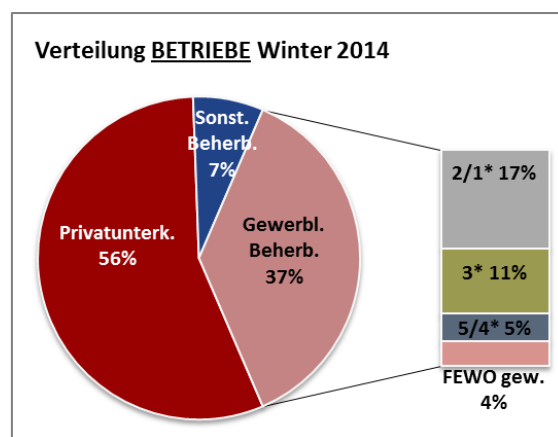
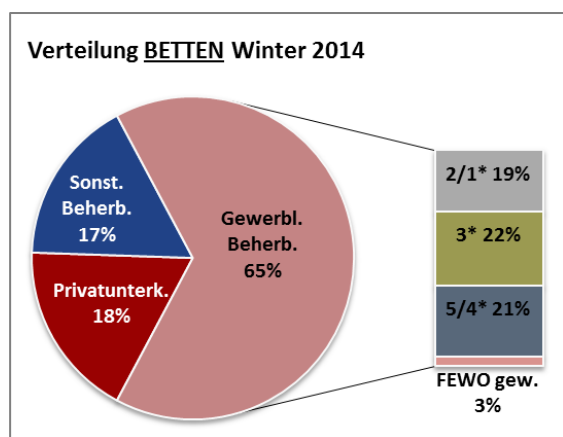
### 5.1. Wintersaison 2013/2014

Oberösterreich verfügt im **Winter 2013/2014** über ein Kontingent von insgesamt **60.360 Betten** in **2.935 Betrieben**. Verglichen zum Vorjahr sinkt das Bettenangebot um – 2,1%, die Anzahl der Betriebe geht um – 1,3% zurück. Oberösterreichweit erreichte die **Auslastung 23,5%** und damit denselben Wert wie im Vorjahr.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2014	Betten Veränd. Zu 2013	Betten Veränd. in %	Betriebe 2014	Betriebe Veränd. Zu 2013	Betriebe Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>39.577</b>	<b>-727</b>	<b>-1,8</b>	<b>1.088</b>	<b>-12</b>	<b>-1,1</b>
5/4*-Betriebe	12.904	-568	-4,2	140	-5	-3,4
3*-Betriebe	13.575	-282	-2,0	327	0	0,0
2/1*-Betriebe	11.282	157	1,4	499	-15	-2,9
Ferienwhg.,-haus gew.	1.816	-34	-1,8	122	8	7,0
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>10.716</b>	<b>150</b>	<b>1,4</b>	<b>1.640</b>	<b>-1</b>	<b>-0,1</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>10.067</b>	<b>-724</b>	<b>-6,7</b>	<b>207</b>	<b>-27</b>	<b>-11,5</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>60.360</b>	<b>-1.301</b>	<b>-2,1</b>	<b>2.935</b>	<b>-40</b>	<b>-1,3</b>

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Die Privatunterkünfte machen mehr als die Hälfte aller Betriebe in Oberösterreich aus (56%), jedoch befinden sich dort lediglich 18% der Gesamtbetten! Jeder neunte Betrieb zählt zur 3\*-Kategorie, wo aber 22% der oberösterreichischen Betten zu finden sind.



Hervorstechend ist das Verhältnis von Betrieben zu Betten im Bereich der 5/4\*-Qualität: von 100 Betrieben werden nur fünf zu dieser Kategorie gezählt, aber in Summe sind in den heimischen 5/4\*-Unterkünften 21% aller Betten (das sind rund 12.900) zu finden.



In den letzten 10 Jahren stieg die Gesamt-Bettenkapazität um + 0,6%, die Anzahl der oberösterreichischen Beherbergungsbetriebe reduzierte sich im selben Zeitraum um – 8,7%. Das Bettenplus geht auf die Entwicklung im 5/4\*-Bereich zurück (+ 31% mehr Betten seit 2004), und auch die Zahl der Betriebe in diesem Qualitätsbereich nahm um + 30% zu!

	Betten			Betriebe		
	Betten 2014	Betten Veränd. Zu 2004	Betten Veränd. in %	Betriebe 2014	Betriebe Veränd. Zu 2004	Betriebe Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>39.577</b>	<b>2.013</b>	<b>5,4</b>	<b>1.088</b>	<b>-52</b>	<b>-4,6</b>
5/4*-Betriebe	12.904	3.062	31,1	140	32	29,6
3*-Betriebe	13.575	-608	-4,3	327	-10	-3,0
2/1*-Betriebe	11.282	-1.084	-8,8	499	-120	-19,4
Ferienwhg.,-haus gew.	1.816	643	54,8	122	46	60,5
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>10.716</b>	<b>-1.195</b>	<b>-10,0</b>	<b>1.640</b>	<b>-211</b>	<b>-11,4</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>10.067</b>	<b>-448</b>	<b>-4,3</b>	<b>207</b>	<b>-15</b>	<b>-6,8</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>60.360</b>	<b>370</b>	<b>0,6</b>	<b>2.935</b>	<b>-278</b>	<b>-8,7</b>

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

## 5.2. Sommersaison 2014

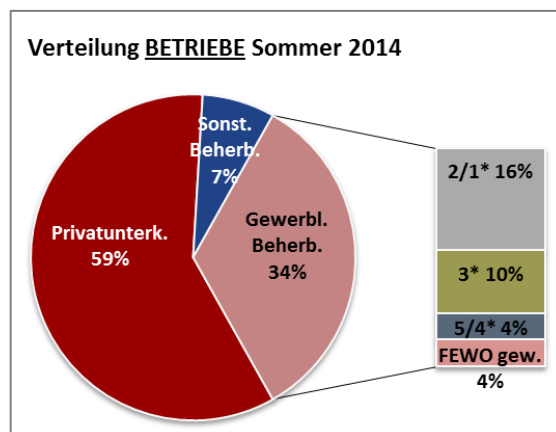
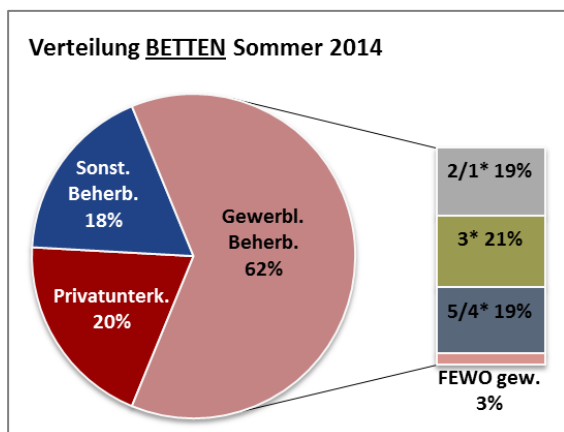
Den oberösterreichischen Gästen stehen im **Sommer 2014** insgesamt **67.481 Betten** in **3.451 Betrieben** zur Verfügung! Die Bettenkapazität sank zu 2013 um 414 Betten oder minus – 0,6%. Die Anzahl der Betriebe ging um – 2,1% zurück. Die **Sommerauslastung** beläuft sich auf 33,9% und liegt auf demselben Niveau wie 2013.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2014	Betten Veränd. Zu 2013	Betten Veränd. in %	Betriebe 2014	Betriebe Veränd. Zu 2013	Betriebe Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>42.129</b>	<b>107</b>	<b>0,3</b>	<b>1.163</b>	<b>-17</b>	<b>-1,4</b>
5/4*-Betriebe	12.873	-495	-3,7	139	-5	-3,5
3*-Betriebe	13.958	82	0,6	337	2	0,6
2/1*-Betriebe	13.165	492	3,9	545	-22	-3,9
Ferienwhg.,-haus gew.	2.133	28	1,3	142	8	6,0
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>13.266</b>	<b>-181</b>	<b>-1,3</b>	<b>2.039</b>	<b>-34</b>	<b>-1,6</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>12.086</b>	<b>-340</b>	<b>-2,7</b>	<b>249</b>	<b>-22</b>	<b>-8,1</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>67.481</b>	<b>-414</b>	<b>-0,6</b>	<b>3.451</b>	<b>-73</b>	<b>-2,1</b>

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Das Verhältnis von Bettenkapazität zur Betriebsanzahl im Sommer ist vergleichbar mit jenem des Winters: Mehr als die Hälfte der oberösterreichischen Betriebe sind Privatunterkünfte (59%), aber nur ein Fünftel der Betten befindet sich dort. Im 3\*-Bereich liegen 10% der Sommer-Unterkünfte, aber 21% der Gesamtbetten. (siehe Grafiken nächste Seite)





Wiederum markant ist auch die Verteilung im 5/4\*-Bereich: Im Sommer zählen 4 von 100 Betrieben zu dieser Kategorie, aber in Summe sind in den heimischen 5/4\*-Unterkünften 19% aller Betten (das sind rund 12.900) vorhanden.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bettenbestand in Oberösterreich insgesamt um – 4,5% oder minus 3.152 Betten. Das Bettenangebot der 5/4\*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um + 25% (+ 2.604 Betten).

Die Beherbergungsbetriebe verzeichnen ein Minus von – 15,8%, das entspricht einem Rückgang von 648 Betrieben.

	Betten			Betriebe		
	Betten 2014	Betten Veränd. Zu 2004	Betten Veränd. in %	Betriebe 2014	Betriebe Veränd. Zu 2004	Betriebe Veränd. in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>42.129</b>	<b>1.084</b>	<b>2,6</b>	<b>1.163</b>	<b>-93</b>	<b>-7,4</b>
5/4*-Betriebe	12.873	2.604	25,4	139	22	18,8
3*-Betriebe	13.958	-1.021	-6,8	337	-12	-3,4
2/1*-Betriebe	13.165	-995	-7,0	545	-144	-20,9
Ferienwhg.,-haus gew.	2.133	496	30,3	142	41	40,6
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>13.266</b>	<b>-3.345</b>	<b>-20,1</b>	<b>2.039</b>	<b>-531</b>	<b>-20,7</b>
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>12.086</b>	<b>-891</b>	<b>-6,9</b>	<b>249</b>	<b>-24</b>	<b>-8,8</b>
<b>OÖ gesamt</b>	<b>67.481</b>	<b>-3.152</b>	<b>-4,5</b>	<b>3.451</b>	<b>-648</b>	<b>-15,8</b>

*Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten*

Zurückgegangen sind die Betten und Betriebskapazitäten hauptsächlich bei den Privatunterkünften.

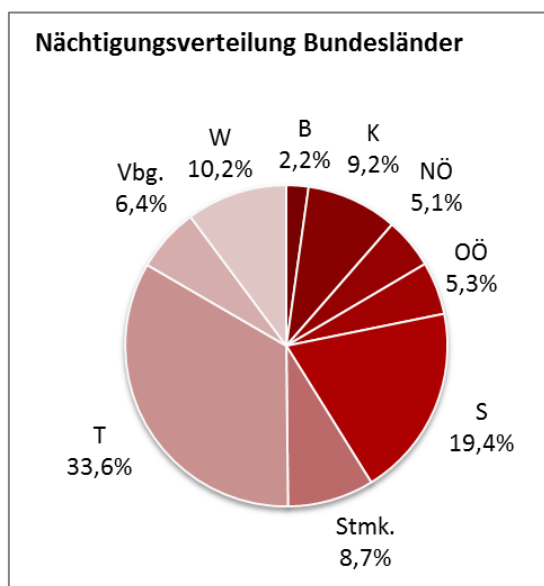


## 6. Die Bundesländer

Österreichweit werden im Tourismusjahr 2013/2014 rund 37,4 Mio. Ankünfte und über 131 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Ankünfte um + 2,0%, die Nächtigungen gehen leicht um – 0,2% zurück.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Österreich</b>	<b>37.441.639</b>	<b>2,0</b>	<b>131.706.795</b>	<b>-0,2</b>
Burgenland	955.687	4,1	2.905.865	1,9
Kärnten	2.760.856	-0,8	12.088.324	-3,2
Niederösterreich	2.481.802	3,5	6.717.844	2,6
Oberösterreich	2.560.399	2,1	6.994.688	-1,2
Salzburg	6.508.969	1,3	25.514.900	-0,6
Steiermark	3.557.288	2,4	11.415.010	1,3
Tirol	10.249.774	0,9	44.206.458	-1,4
Vorarlberg	2.253.470	0,2	8.494.070	-2,2
Wien	6.113.394	5,6	13.369.636	6,2

Quelle: TourMIS, Jänner 2015



Mit rund 7 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,3% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

Ein gutes Drittel aller Nächtigungen fällt auf Tirol.

# TABELLENTEIL





**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2004**

	Ankünfte	Nächtigungen
2004	2.048.921	6.515.736
2005	2.077.667	6.509.057
2006	2.145.128	6.552.577
2007	2.230.638	6.686.663
2008	2.303.578	6.899.494
2009	2.336.896	6.884.592
2010	2.333.600	6.717.621
2011	2.397.531	6.928.873
2012	2.545.996	7.219.442
2013	2.507.126	7.079.159
2014	2.560.399	6.994.688

Veränd. 13-14		
abs.	53.273	-84.471
in %	2,1%	-1,2%

Veränd. 04-14		
abs.	511.478	478.952
in %	25,0%	7,4%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nchtigungen nach Monaten**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.	Nächti-	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	gungen	NÄ abs.	NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.507.126</b>	<b>2.560.399</b>	<b>53.273</b>	<b>2,1</b>	<b>7.079.159</b>	<b>6.994.688</b>	<b>-84.471</b>	<b>-1,2</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>942.472</b>	<b>945.505</b>	<b>3.033</b>	<b>0,3</b>	<b>2.624.434</b>	<b>2.569.470</b>	<b>-54.964</b>	<b>-2,1</b>
November	157.355	156.738	-617	-0,4	399.358	399.267	-91	0,0
Dezember	151.125	156.167	5.042	3,3	409.822	411.585	1.763	0,4
Jänner	143.801	147.867	4.066	2,8	428.471	419.429	-9.042	-2,1
Februar	156.514	155.668	-846	-0,5	495.116	462.375	-32.741	-6,6
März	164.615	158.616	-5.999	-3,6	467.561	430.962	-36.599	-7,8
April	169.062	170.449	1.387	0,8	424.106	445.852	21.746	5,1
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.564.654</b>	<b>1.614.894</b>	<b>50.240</b>	<b>3,2</b>	<b>4.454.725</b>	<b>4.425.218</b>	<b>-29.507</b>	<b>-0,7</b>
Mai	231.663	230.613	-1.050	-0,5	590.388	576.756	-13.632	-2,3
Juni	226.256	276.950	50.694	22,4	604.699	706.611	101.912	16,9
Juli	316.662	310.094	-6.568	-2,1	972.798	922.422	-50.376	-5,2
August	331.007	338.054	7.047	2,1	1.091.578	1.048.475	-43.103	-3,9
September	254.285	243.324	-10.961	-4,3	667.009	632.782	-34.227	-5,1
Oktober	204.781	215.859	11.078	5,4	528.253	538.172	9.919	1,9



**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	Veränd.	Anteil an Gesamt-NÄ
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %	
Inländer	1.462.475	1.494.909	32.434	2,2	4.147.459	4.125.215	-22.244	-0,5	59%
Ausländer	1.044.651	1.065.490	20.839	2,0	2.931.700	2.869.473	-62.227	-2,1	41%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.507.126</b>	<b>2.560.399</b>	<b>53.273</b>	<b>2,1</b>	<b>7.079.159</b>	<b>6.994.688</b>	<b>-84.471</b>	<b>-1,2</b>	<b>100%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Deutschland</b>	535.086	536.104	1.018	0,2	1.603.895	1.548.105	-55.790	-3,5
<b>Weitere Länder</b>								
Tschechische Rep.	50.325	53.990	3.665	7,3	152.035	153.384	1.349	0,9
Ungarn	33.926	34.418	492	1,5	125.683	122.510	-3.173	-2,5
Niederlande	39.675	40.439	764	1,9	115.276	108.142	-7.134	-6,2
Vereinigtes Königreich	26.310	26.067	-243	-0,9	90.625	83.568	-7.057	-7,8
Schweiz u. Liechtenstein	37.018	38.014	996	2,7	83.917	83.082	-835	-1,0
Italien	41.036	42.023	987	2,4	77.537	77.178	-359	-0,5
Polen	17.329	17.822	493	2,8	72.670	68.536	-4.134	-5,7
Slowakei	12.119	13.934	1.815	15,0	41.467	47.280	5.813	14,0
USA	20.631	20.796	165	0,8	46.500	46.063	-437	-0,9
Frankreich	18.671	20.256	1.585	8,5	39.586	41.399	1.813	4,6
China	17.764	25.713	7.949	44,7	28.998	39.496	10.498	36,2
Belgien	13.423	13.106	-317	-2,4	33.540	32.738	-802	-2,4
Rumänien	12.087	12.584	497	4,1	32.419	31.940	-479	-1,5
Russland	11.222	9.473	-1.749	-15,6	32.503	27.687	-4.816	-14,8
Spanien	7.907	9.321	1.414	17,9	17.306	18.804	1.498	8,7
Dänemark	7.385	7.503	118	1,6	18.579	18.541	-38	-0,2
Japan	10.807	9.409	-1.398	-12,9	18.372	15.374	-2.998	-16,3
Schweden	6.565	7.048	483	7,4	13.884	14.378	494	3,6
<b>Übriges Ausland</b>	125.365	127.470	2.105	1,7	286.908	291.268	4.360	1,5
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>1.044.651</b>	<b>1.065.490</b>	<b>20.839</b>	<b>2,0</b>	<b>2.931.700</b>	<b>2.869.473</b>	<b>-62.227</b>	<b>-2,1</b>

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.462.475</b>	<b>1.494.909</b>	<b>32.434</b>	<b>2,2</b>	<b>4.147.459</b>	<b>4.125.215</b>	<b>-22.244</b>	<b>-0,5</b>
Burgenland	30.859	33.762	2.903	9,4	79.930	78.974	-956	-1,2
Kärnten	49.395	49.975	580	1,2	128.056	131.687	3.631	2,8
Niederösterreich	236.242	240.415	4.173	1,8	684.544	685.131	587	0,1
Oberösterreich	546.204	560.267	14.063	2,6	1.649.887	1.643.847	-6.040	-0,4
Salzburg	103.597	106.421	2.824	2,7	273.299	276.226	2.927	1,1
Steiermark	110.269	116.807	6.538	5,9	286.889	296.375	9.486	3,3
Tirol	77.976	77.820	-156	-0,2	198.955	193.472	-5.483	-2,8
Vorarlberg	27.278	26.357	-921	-3,4	66.955	61.209	-5.746	-8,6
Wien	280.655	283.085	2.430	0,9	778.944	758.294	-20.650	-2,7



**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>535.086</b>	<b>536.104</b>	<b>1.018</b>	<b>0,2</b>	<b>1.603.895</b>	<b>1.548.105</b>	<b>-55.790</b>	<b>-3,5</b>
Baden-Württemberg	66.601	69.431	2.830	4,2	194.240	193.284	-956	-0,5
Bayern	209.248	209.599	351	0,2	530.865	524.794	-6.071	-1,1
Berlin	17.574	19.372	1.798	10,2	52.731	53.184	453	0,9
Nordrhein-Westfalen	67.125	64.711	-2.414	-3,6	228.919	207.816	-21.103	-9,2
Mitteldeutschland	69.330	69.575	245	0,4	208.664	202.491	-6.173	-3,0
Norddeutschland	44.875	43.411	-1.464	-3,3	137.356	134.682	-2.674	-1,9
Ostdeutschland	60.333	60.005	-328	-0,5	251.120	231.854	-19.266	-7,7

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien**

	Ankünfte		Veränd.		Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd.	
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %			NÄ abs.	NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.958.742</b>	<b>2.000.562</b>	<b>41.820</b>	<b>2,1</b>	<b>4.556.261</b>	<b>4.509.934</b>	<b>-46.327</b>	<b>-1,0</b>
5/4*-Betriebe	938.959	950.231	11.272	1,2	2.013.661	1.986.998	-26.663	-1,3
3*-Betriebe	675.659	679.084	3.425	0,5	1.509.615	1.473.182	-36.433	-2,4
2/1*-Betriebe	310.962	333.409	22.447	7,2	900.057	908.790	8.733	1,0
Ferienwhg.,-haus gewerblich	33.162	37.838	4.676	14,1	132.928	140.964	8.036	6,0
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>176.229</b>	<b>178.074</b>	<b>1.845</b>	<b>1,0</b>	<b>783.809</b>	<b>764.759</b>	<b>-19.050</b>	<b>-2,4</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	71.026	71.849	823	1,2	254.545	248.958	-5.587	-2,2
Privatquartiere auf Bauernhof	31.728	29.695	-2.033	-6,4	123.019	111.618	-11.401	-9,3
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	44.153	46.234	2.081	4,7	237.239	238.639	1.400	0,6
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	29.322	30.296	974	3,3	169.006	165.544	-3.462	-2,0
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>372.155</b>	<b>381.763</b>	<b>9.608</b>	<b>2,6</b>	<b>1.739.089</b>	<b>1.719.995</b>	<b>-19.094</b>	<b>-1,1</b>
Campingplatz	79.288	81.850	2.562	3,2	225.380	224.164	-1.216	-0,5
Kurheime der SV	31.517	32.506	989	3,1	664.075	684.621	20.546	3,1
Private und öffentl. Kurheime	25.051	25.229	178	0,7	203.601	186.880	-16.721	-8,2
Kinder-, Jugendherholungsheime	33.710	32.297	-1.413	-4,2	123.904	121.068	-2.836	-2,3
Jugendherbergen, -gästehäuser	74.982	78.890	3.908	5,2	167.993	165.560	-2.433	-1,4
Bewirtschaftete Schutzhütten	34.586	29.291	-5.295	-15,3	48.212	40.563	-7.649	-15,9
Sonst. Unterkünfte	93.021	101.700	8.679	9,3	305.924	297.139	-8.785	-2,9
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.507.126</b>	<b>2.560.399</b>	<b>53.273</b>	<b>2,1</b>	<b>7.079.159</b>	<b>6.994.688</b>	<b>-84.471</b>	<b>-1,2</b>



**Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich**

Winter	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2004	9.842	14.183	12.366	1.173	37.564	11.911	10.515	<b>59.990</b>
2005	9.938	14.112	13.262	1.508	38.820	12.237	10.093	<b>61.150</b>
2006	10.267	14.591	12.472	1.518	38.848	12.556	9.994	<b>61.398</b>
2007	10.137	14.544	12.686	1.482	38.849	12.150	9.983	<b>60.982</b>
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	<b>61.569</b>
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	<b>62.201</b>
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	<b>62.534</b>
2011	12.666	14.275	11.928	1.843	40.712	10.805	10.222	<b>61.739</b>
2012	12.786	14.205	11.465	1.858	40.314	10.891	10.501	<b>61.706</b>
2013	13.472	13.857	11.125	1.850	40.304	10.566	10.791	<b>61.661</b>
2014	12.904	13.575	11.282	1.816	39.577	10.716	10.067	<b>60.360</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung**

Winter	Kategorien			Winter OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2004	33,2	21,0	11,6	<b>20,3</b>
2005	33,5	20,7	12,9	<b>20,5</b>
2006	34,4	20,3	13,2	<b>20,7</b>
2007	38,2	21,5	14,3	<b>21,7</b>
2008	34,5	23,2	14,8	<b>22,0</b>
2009	33,7	21,9	14,2	<b>22,0</b>
2010	33,4	20,2	13,8	<b>21,7</b>
2011	34,5	21,4	14,7	<b>22,6</b>
2012	36,0	22,2	16,1	<b>23,5</b>
2013	35,1	22,4	15,8	<b>23,5</b>
2014	35,3	21,8	16,0	<b>23,5</b>

Auslastung in Prozent



**Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich**

Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	<b>70.633</b>
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	<b>70.519</b>
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	<b>70.468</b>
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	<b>69.225</b>
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	<b>69.904</b>
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	<b>71.071</b>
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	<b>70.457</b>
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	<b>69.582</b>
2012	13.145	14.504	13.246	2.087	42.982	13.715	12.491	<b>69.188</b>
2013	13.368	13.876	12.673	2.105	42.022	13.447	12.426	<b>67.895</b>
2014	12.873	13.958	13.165	2.133	42.129	13.266	12.086	<b>67.481</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung**

Sommer	Kategorien			Sommer OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2004	45,8	35,1	23,3	<b>31,4</b>
2005	47,2	35,3	23,2	<b>31,2</b>
2006	48,2	35,3	22,5	<b>31,3</b>
2007	51,0	35,6	23,9	<b>32,0</b>
2008	48,2	36,5	23,7	<b>32,9</b>
2009	44,2	35,6	23,6	<b>32,1</b>
2010	45,1	33,7	22,1	<b>31,3</b>
2011	46,5	36,2	23,3	<b>32,7</b>
2012	48,4	37,3	25,8	<b>34,1</b>
2013	47,1	37,1	25,0	<b>33,9</b>
2014	49,1	36,5	24,0	<b>33,9</b>

Auslastung in Prozent



**Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2013/2014 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung	
	2013	2014	absolut	%	2013	2014	absolut	%	2013	2014	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>2.975</b>	<b>2.935</b>	<b>-40</b>	<b>-1,3%</b>	<b>61.661</b>	<b>60.360</b>	<b>-1.301</b>	<b>-2,1%</b>	<b>23,5%</b>	<b>23,5%</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.100</b>	<b>1.088</b>	<b>-12</b>	<b>-1,1%</b>	<b>40.304</b>	<b>39.577</b>	<b>-727</b>	<b>-1,8%</b>	<b>24,4%</b>	<b>24,1%</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,4%</b>
5/4*-Betriebe	145	140	-5	-3,4%	13.472	12.904	-568	-4,2%	35,1%	35,3%	0,2	0,5%
3*-Betriebe	327	327	0	0,0%	13.857	13.575	-282	-2,0%	22,4%	21,8%	-0,6	-2,7%
2/1*-Betriebe	514	499	-15	-2,9%	11.125	11.282	157	1,4%	15,8%	16,0%	0,2	1,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	114	122	8	7,0%	1.850	1.816	-34	-1,8%	13,9%	12,4%	-1,5	-10,9%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>1.641</b>	<b>1.640</b>	<b>-1</b>	<b>-0,1%</b>	<b>10.566</b>	<b>10.716</b>	<b>150</b>	<b>1,4%</b>	<b>11,7%</b>	<b>11,6%</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,4%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	502	503	1	0,2%	3.212	3.244	32	1,0%	13,7%	12,6%	-1,1	-8,0%
Privatquartiere auf Bauernhof	274	258	-16	-5,8%	1.953	1.847	-106	-5,4%	9,2%	9,2%	0,0	0,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	590	607	17	2,9%	3.243	3.461	218	6,7%	12,4%	12,6%	0,2	1,6%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	275	272	-3	-1,1%	2.158	2.164	6	0,3%	10,1%	10,4%	0,3	2,8%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>234</b>	<b>207</b>	<b>-27</b>	<b>-11,5%</b>	<b>10.791</b>	<b>10.067</b>	<b>-724</b>	<b>-6,7%</b>	<b>31,4%</b>	<b>33,6%</b>	<b>2,2</b>	<b>7,0%</b>
Kurheime der SV	16	16	0	0,0%	1.959	2.074	115	5,9%	87,2%	86,2%	-1,0	-1,1%
Private und öffentl. Kurheime	13	14	1	7,7%	816	957	141	17,3%	62,6%	44,5%	-18,1	-29,0%
Kinder-, Jugendherholungsheime	15	12	-3	-20,0%	1.165	1.011	-154	-13,2%	26,3%	25,7%	-0,6	-2,3%
Jugendherbergen, -gästehäuser	28	24	-4	-14,3%	1.913	1.747	-166	-8,7%	17,4%	18,0%	0,6	3,6%
Bewirtschaftete Schutzhütten	25	25	0	0,0%	635	627	-8	-1,3%	11,4%	8,3%	-3,1	-26,9%
Sonst. Unterkünfte	137	116	-21	-15,3%	4.303	3.651	-652	-15,2%	10,6%	14,8%	4,2	39,4%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2014 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2013	2014	absolut	%	2013	2014	absolut	%	2013	2014	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.524</b>	<b>3.451</b>	<b>-73</b>	<b>-2,1%</b>	<b>67.895</b>	<b>67.481</b>	<b>-414</b>	<b>-0,6%</b>	<b>33,9%</b>	<b>33,9%</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.180</b>	<b>1.163</b>	<b>-17</b>	<b>-1,4%</b>	<b>42.022</b>	<b>42.129</b>	<b>107</b>	<b>0,3%</b>	<b>35,9%</b>	<b>35,9%</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1%</b>
5/4*-Betriebe	144	139	-5	-3,5%	13.368	12.873	-495	-3,7%	47,1%	49,1%	2,0	4,3%
3*-Betriebe	335	337	2	0,6%	13.876	13.958	82	0,6%	37,1%	36,5%	-0,6	-1,6%
2/1*-Betriebe	567	545	-22	-3,9%	12.673	13.165	492	3,9%	25,0%	24,0%	-0,9	-3,7%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	134	142	8	6,0%	2.105	2.133	28	1,3%	22,3%	25,5%	3,2	14,6%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>2.073</b>	<b>2.039</b>	<b>-34</b>	<b>-1,6%</b>	<b>13.447</b>	<b>13.266</b>	<b>-181</b>	<b>-1,3%</b>	<b>22,6%</b>	<b>22,1%</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,1%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	651	633	-18	-2,8%	4.219	4.091	-128	-3,0%	22,5%	23,3%	0,7	3,2%
Privatquartiere auf Bauernhof	341	321	-20	-5,9%	2.472	2.300	-172	-7,0%	19,9%	19,1%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	750	766	16	2,1%	4.178	4.347	169	4,0%	21,4%	20,0%	-1,4	-6,7%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	331	319	-12	-3,6%	2.578	2.528	-50	-1,9%	27,3%	26,8%	-0,5	-1,7%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>271</b>	<b>249</b>	<b>-22</b>	<b>-8,1%</b>	<b>12.426</b>	<b>12.086</b>	<b>-340</b>	<b>-2,7%</b>	<b>39,4%</b>	<b>39,7%</b>	<b>0,4</b>	<b>0,9%</b>
Kurheime der SV	16	16	0	0,0%	2.009	2.074	65	3,2%	96,0%	94,6%	-1,4	-1,5%
Private und öffentl. Kurheime	15	15	0	0,0%	1.062	1.156	94	8,9%	56,9%	51,7%	-5,2	-9,2%
Kinder-, Jugendherholungsheime	16	14	-2	-12,5%	1.288	1.193	-95	-7,4%	28,9%	33,7%	4,8	16,8%
Jugendherbergen, -gästehäuser	29	26	-3	-10,3%	1.966	1.885	-81	-4,1%	29,8%	31,3%	1,5	5,1%
Bewirtschaftete Schutzhütten	39	40	1	2,6%	876	899	23	2,6%	21,8%	18,8%	-3,0	-13,7%
Sonst. Unterkünfte	156	138	-18	-11,5%	5.225	4.879	-346	-6,6%	23,2%	22,2%	-1,0	-4,4%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten



**Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte		Veränd.	Veränd.	Nächt.		Veränd.	Veränd.
	Vorjahr	Ankünfte	AK abs.	AK in %	Vorjahr	Nächtigen	NÄ abs.	NÄ in %
Burgenland	918.252	955.687	37.435	4,1%	2.852.406	2.905.865	53.459	1,9%
Kärnten	2.782.538	2.760.856	-21.682	-0,8%	12.492.507	12.088.324	-404.183	-3,2%
Niederösterreich	2.397.204	2.481.802	84.598	3,5%	6.546.251	6.717.844	171.593	2,6%
Oberösterreich	2.507.126	2.560.399	53.273	2,1%	7.079.159	6.994.688	-84.471	-1,2%
Salzburg	6.427.771	6.508.969	81.198	1,3%	25.659.938	25.514.900	-145.038	-0,6%
Steiermark	3.472.653	3.557.288	84.635	2,4%	11.269.165	11.415.010	145.845	1,3%
Tirol	10.153.418	10.249.774	96.356	0,9%	44.851.065	44.206.458	-644.607	-1,4%
Vorarlberg	2.248.672	2.253.470	4.798	0,2%	8.684.502	8.494.070	-190.432	-2,2%
Wien	5.787.651	6.113.394	325.743	5,6%	12.584.967	13.369.636	784.669	6,2%
<b>Österreich</b>	<b>36.695.285</b>	<b>37.441.639</b>	<b>746.354</b>	<b>2,0%</b>	<b>132.019.960</b>	<b>131.706.795</b>	<b>-313.165</b>	<b>-0,2%</b>

**Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2014**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächtigen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	458.314	458.314	17,9%	Linz(Stadt)	776.001	776.001	11,1%
Bad Schallerbach	107.869	566.183	22,1%	Bad Schallerbach	456.495	1.232.496	17,6%
St.Wolfgang	103.672	669.855	26,2%	Bad Ischl	343.535	1.576.031	22,5%
Wels(Stadt)	92.862	762.717	29,8%	St.Wolfgang	325.795	1.901.826	27,2%
Bad Ischl	78.042	840.759	32,8%	Bad Hall	197.263	2.099.089	30,0%
Hallstatt	67.438	908.197	35,5%	Gosau	194.804	2.293.893	32,8%
Obertraun	54.245	962.442	37,6%	Obertraun	172.328	2.466.221	35,3%
Gosau	53.348	1.015.790	39,7%	Wels(Stadt)	163.766	2.629.987	37,6%
Geinberg (ab Nov. 98)	47.587	1.063.377	41,5%	Bad Goisern am Hallstättersee	160.683	2.790.670	39,9%
Steyr(Stadt)	45.741	1.109.118	43,3%	Hinterstoder	129.884	2.920.554	41,8%
Gmunden	41.928	1.151.046	45,0%	Bad Leonfelden	122.496	3.043.050	43,5%
Bad Leonfelden	40.780	1.191.826	46,5%	St.Georgen i.Atterg.	111.083	3.154.133	45,1%
Ansfelden	40.269	1.232.095	48,1%	Hallstatt	104.793	3.258.926	46,6%
Bad Goisern am Hallstättersee	40.193	1.272.288	49,7%	Spital a.Pyhrn	100.393	3.359.319	48,0%
Hinterstoder	37.307	1.309.595	51,1%	Gmunden	96.039	3.455.358	49,4%
Spital a.Pyhrn	35.015	1.344.610	52,5%	Geinberg (ab Nov. 98)	90.263	3.545.621	50,7%
Mondsee	30.277	1.374.887	53,7%	Aspach	90.184	3.635.805	52,0%
Bad Hall	27.336	1.402.223	54,8%	Steyr(Stadt)	86.396	3.722.201	53,2%
Schärding	27.010	1.429.233	55,8%	Edlbach	82.025	3.804.226	54,4%
Sattledt	26.830	1.456.063	56,9%	Bad Zell	76.452	3.880.678	55,5%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.560.399</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>6.994.688</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

